



Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

DORFBlick

Nr. 51

Juli 2021





Vorwort des Bürgermeisters Markus Plöchl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wir sind auf einem guten Weg die Pandemie, das Coronavirus, zu besiegen. Die Zahlen zeigen, dass wir unter gewissen Umständen einem relativ sorglosen und freien Sommer entgegen gehen können. Von dieser Stelle aus möchte ich mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, welche dazu beigetragen haben, dass unsere Gemeinde die Pandemie relativ gut überstehen konnte, recht herzlich bedanken.

Mein aufrichtiger Dank gilt aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa. Sie haben in den diversen Einrichtungen gewährleistet, dass wir die Pandemie gut überstehen. Viel zu selten werden in den Medien die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinden positiv erwähnt. So waren alle Einrichtungen fast jeden Tag während der Pandemie besetzt. Für diese Unterstützung ein herzliches Dankeschön.

Mein Dank gilt aber auch den vielen Freiwilligen, welche die Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde bei den Teststraßen unterstützt haben. Nur durch ein Miteinander waren diese vielen Aktionen, Termine überhaupt möglich. In einer derartigen Situation bemerkt man, dass die Gemeinde zusammenrückt und eine größere Hilfsbereitschaft gegeben ist. Allen dafür ein aufrichtiges Dankeschön.

Es wäre sehr schön, wenn das Miteinander der letzten Wochen, Monate auch nach der Pandemie weitergegeben wäre. Vielleicht gelingt es uns, dass so wichtige Gemeinsame vor das Trennende zu stellen. Ein Ort, wo das Verbindende stärker ist, als das Trennende kann schlussendlich viel mehr bewegen und bewirken. Daher geben wir uns alle einen Ruck und nehmen diese wichtige Position der Pandemie mit in unseren künftigen Alltag. Ich glaube, ein Versuch ist es allemal wert!

Trotz der Pandemie hat sich in den letzten Monaten in unserer Gemeinde sehr viel getan. Auf einige Punkte möchte ich hier nun eingehen:

Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24. Juni 2021 den Rechnungsabschluss 2020 mehrheitlich beschlossen. Trotz der Pandemie konnten wir ein sehr erfreuliches Ergebnis erzielen.

Einnahmen 2020: EUR 8.083.336,97

abzüglich Ausgaben 2020: EUR 7.931.264,65

Überschuss 2020: EUR 152.072,32

zuzüglich Überschuss aus Vorjahren: EUR 680.045,02

verfügbare Eigenmittel der Gemeinde: EUR 832.117,34

Darlehen:

Stand per 01.01.2020 EUR 1.640.607,40

Stand per 31.12.2020 EUR 1.285.452,12

Drei Tage lang hindurch haben Vertreter der Aufsichtsbehörden den Rechnungsabschluss 2020 genau

geprüft. Dabei konnten Sie keine Fehler, keine Ungereimtheiten feststellen und haben diesen, sowie von Frau Erler erstellt, angenommen. Leider konnten diesem Abschluss nicht alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zustimmen, obwohl dieser, wie bereits erwähnt gründlich geprüft wurde und für in Ordnung befunden wurde.

Mein Dank gilt von dieser Stelle aus, meiner Mitarbeiterin Claudia Erler, welche wieder einmal in akribischer Arbeit diesen Rechnungsabschluss erstellt hat. Das Ergebnis und die Prüfung des Landes haben gezeigt, dass sich Ihre Arbeit gelohnt hat. Dafür ein herzliches Dankeschön. Ich bedanke mich aber auch bei jenen Fraktionen, welche diesem Ergebnis im Gemeinderat Ihre Zustimmung gegeben haben.

Aufbauend auf diesem Ergebnis schauen wir, trotz der Pandemie, relativ positiv in die Zukunft. Was aber nicht heißen mag, dass die Pandemie auch in unserem Gemeindehaushalt Spuren hinterlassen hat. Nichts desto trotz lade ich nun alle ein, sich positiv in die Gemeindearbeit einzubringen und, wie bereits erwähnt, dass Verbindende vor das Trennende zu stellen. Nur immer dagegen zu sein, ist zu wenig. Man muss auch Lösungen präsentieren können.

Eröffnung Nahversorger

Am 11. Juni 2021 war es endlich soweit und in Anwesenheit von Herrn Präsident des NÖ Landtages, Mag. Karl Wilfing, konnte einerseits der Nahversorger und andererseits das Bistro in Margarethen offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Leider mussten wir damals noch die an diesem Tag geltenden strengen Corona Regeln einhalten. So konnte der Veranstaltungssaal



leider nicht mit Besuchern voll besetzt werden. Ich kann Ihnen versichern, auch uns wäre es lieber gewesen, alle Interessierte am Festakt teilnehmen zu lassen. Leider hat auch hier uns die Pandemie eingeholt. Aber ich bin mir sicher, dass es in Zukunft noch viele Veranstaltungen im neuen Saal geben wird.

Wie bei meiner Eröffnungsrede erwähnt, liegt es nun an uns ALLEN, und unter alle meine ich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde, sprich Enzersdorf & Margarethen dieses Projekt zu einem Erfolgserlebnis zu machen. Wir sind eine Gemeinde und wir sollten uns nicht auseinanderdividieren lassen. Denn derartige Projekte sind nur möglich, wenn wir zusammenhalten. Miteinander können wir noch viele schöne Projekte umsetzen!

Die Gemeinde kann nur das Anbot, sprich das Haus errichten. Mit Leben befüllen müssen Sie es nun. Dass es nun zu einem Erfolg wird, liegt ganz alleine an Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Eines muss allen bewusst sein, dass ist die letzte Chance einen Nahversorger und ein Bistro für Margarethen zu bekommen. Sollte dies schief gehen, sehe ich mit keinem guten Gefühl in die Zukunft. Daher darf ich Sie ersuchen von diesem Angebot Gebrauch zu machen und somit zu gewährleisten, dass wir in 10, 20 Jahren und mehr auch noch in den Markt einkaufen gehen können oder im Bistro auf der Dachterrasse einen Kaffee, ein Menü, ein herrliches Eis vom Eis Greissler oder eine sonstige leckere Speise zu konsumieren. Helfen wir alle mit, dass dieses Haus noch lange mit Leben erfüllt wird! Es liegt an uns allen!



Im Zuge der Eröffnung wurde der Gemeinde eine Sonderbriefmarke seitens der Post übergeben. Dieses einmalige unerwartete Geschenk zeigt, die enge Verbundenheit der Post mit unserer Gemeinde. Unsere Gemeinde hat von 2012 bis Ende 2020 den Post Partner betrieben, welcher nun in den neuen ADEG übersiedelt ist. Diese Übersiedelung soll eine win-win Situation bringen. Erste Berichte seitens der Post zeigen, dass die Frequenz beim ADEG enorm angestiegen ist. Dies zeigt, dass der gesetzte Schritt richtig war.

Unserem Pächter sowohl für den Nahversorger, als auch für das Bistro wünsche ich alles Gute, viel Erfolg und freue mich, wenn viele Mitbürgerinnen und Mitbürger von diesem Angebot Gebrauch machen.

Naherholungsgebiete

Bereits mehrmals haben wir die Projekte „Naherholungsgebiete“ vorgestellt. Leider hat uns in der Umsetzung die Pandemie auch einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir kommen nicht wie geplant voran. Viele Materialien sind derzeit leider



dieser Plan nun eingehalten werden kann und wir im Herbst 2022 die neuen Erholungsgebiete der Bevölkerung übergeben können.

Anbei die Beschreibungen der einzelnen Naherholungsgebiete, welche seit geraumer Zeit auch bei den jeweiligen Plätzen aufgestellt wurden.

Aufforstungen

Sie wurden bereits informiert, dass die Gemeinde in Kooperation mit drei Firmen und der Forstabteilung der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha ein Aufforstungsprojekt gestartet hat. Die Gemeinde hat dazu die Grundstücke zur Verfügung gestellt und die Firmen errichten an diesen Orten die gesetzlich vorgeschriebenen Aufforstungen. So können wir ab Herbst das Projekt umsetzen. Dann werden auf einer Fläche von ca. 20.000m² ca. 10.000 Bäume gepflanzt. Es soll aber nicht nur eine reine Aufforstung werden, sondern wird hier ein weiteres Naherholungsgebiet von unseren Landschaftsplanern geplant.

Die Gemeinde hat sich dafür entschlossen, da wir dieses Projekt als ein sehr gutes und wichtiges Signal in der heutigen Zeit sehen. Sicher hätten wir die Grundstücke auch verkaufen können. Aber die Gemeinde möchte



nicht verfügbar und so kann der Zeitplan nicht eingehalten werden. Die Fertigstellung der Naherholungsgebiete ist nun für den Herbst 2022 ins Auge gefasst worden. Wir hoffen sehr, dass



hier bewusst einen anderen Weg einschlagen und dieses Projekt gemeinsam mit den genannten Proponenten umsetzen.

Olympia 2021

In der Zeit von 23. Juli bis 08. August 2021 finden die olympischen Sommerspiele in Tokio statt. Am 28. Juni durfte ich den Olympioniken Florian Bacher, welcher in der Sportart „Dressurreiten“ antreten wird im Reitsportzentrum Schlosspark in Margarethen am Moos verabschieden.



Herr Bacher war 15 Jahre Bereiter in der Spanischen Hofreitschule ehe er sich ganz seiner Leidenschaft, dem Dressurreiten verschrieb.

Seit ca. 3 Jahren ist seine neue sportliche Heimat das Reitsportzentrum im Schlosspark in Margarethen. Dort findet er die optimalen Voraussetzungen um seinem Beruf, dem Dressurreiten, nachzugehen.

Der Bewerb von Florian Bacher wird live in ORF am 27. Juli 2021 übertragen.

Namens der Marktgemeinde wünsche ich unserem Olympioniken und seinem Pferd alles Gute, viel Erfolg und freue mich auf ein Wiedersehen nach den olympischen Spielen 2021.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen

einen erholsamen, aber vor allem entspannenden Urlaub
verbunden mit den Wünschen
bleibe oder werden Sie gesund!

Ihr

Markus Plöchl

Bürgermeister



■ Vizebürgermeister Werner Herbert

Aus dem Geschäftsressort Wasser, Abwasser, Verkehr, öffentliche Beleuchtung und Sicherheit

Liebe Leserinnen und Leser!



Nachstehend darf ich über die Arbeit der letzten Wochen in meinem Zuständigkeitsbereich informieren:

➤ Neubeauftragung des Winterdienstes in der Gemeinde ab der Saison 2021/2022

Aufgrund zunehmender Beschwerden und auch unproportionaler Kostensteigerungen wurde der bisherige Winterdienstvertrag mit der Fa. Schuch heuer aufgekündigt.

Nach einer Angebotseinholung bei mehreren Firmen, die Winterdienstleistungen in unserer Region anbieten, erfolgte der Zuschlag schließlich an das Konsortium Michael Waldrauch/Christian Grubmüller aus Margarethen/Moos, die zukünftig den Winterdienst in der Gemeinde ab der Saison 2021/2022 zum Fixpreis von € 49.000,- inkl. Ust. (all-inklusive-Kosten für Geräteeinsatz, Stundenaufwand und Streusalz pro Jahr) durchführen.

Das Konsortiums Michael Waldrauch/Christian Grubmüller war mit ihrem Angebot erheblich günstiger als die Mitbewerber. Zudem stammen Michael Waldrauch und Christian Grubmüller aus Margarethen/Moos und verfügen damit – neben ihrer langjährigen Erfahrung im Winterdienstgewerbe – auch über umfassende Ortskenntnisse, die für einen Winterdienst in der Gemeinde nicht nur von wesentlichen Vorteil sind, sondern wo auch durch geringere Anfahrts- und Vorlaufzeiten eine schnellere und effektivere Besorgung des Winterdienstes zu erwarten ist. Zudem verbleibt auch die Wertschöpfung in der Gemeinde.

➤ Aufschließung Industriegebiet Enzersdorf-Süd

Am 23.06.2011 erfolgte die Auftragsvergabe für die Aufschließung des Industriegebiets Enzersdorf-Süd (Grundstücke hinter dem Lagerhaus) an die Fa. STRABAG, die in einem zuvor durchgeführten Ausschreibungsverfahren für den Straßenbau (vorerst aber ohne Asphaltdecke), sowie die Errichtung von Schmutzwasserkanal und Wasserversorgung als Bestbieter hervorgegangen ist.

Die Kosten für diese Arbeiten belaufen sich auf rund € 510.000,- (inkl. Ust). Der Baubeginn erfolgt Mitte Juli, die Fertigstellung ist mit Ende August in Aussicht genommen.

In diesem Zusammenhang ist auch beabsichtigt, die dort im Bereich des Industriegebiets aktuell bestehende Freileitung der Fa. Polsterer in die Erde zu verlegen. Hier wurden bereits im Vorfeld mehrere Gespräche mit der Fa. Polsterer geführt, die sehr erfolgversprechend verliefen und nunmehr kurz vor dem Abschluss stehen.

➤ Sanierung Brücke Bäckerstraße

Am 18.05.2021 die Sanierungsarbeiten wurden mit einer Beweissicherung der Brücke und des umliegenden Fischagrabens begonnen, die Bauarbeiten dauern 6-8 Wochen und sollen bis spätestens Anfang August abgeschlossen sein.

Die Kosten für die Gesamtsanierung des Gewölbes, den Brückenbelag, die Fundamente und die Schlosserarbeiten für Geländer belaufen sich auf rund € 50.000,- (inkl Ust.).

✓ ÖBB-Flughafenspange

Am 14.04.2021 fand eine weitere (virtuelle) Sitzung des Runden Tisches statt. Im Vorfeld dazu wurde kolportiert, dass die geforderte Tunnelvariante für unsere Gemeinde dort verkündet werden soll. In der Sitzung wurde aber dann seitens der ÖBB lediglich die Untertunnelung im Bereich der Fischa bestätigt.

Auf Nachfrage wurde zwar auf die Tiefe der dortigen Baulage (12m) und die notwendige Steigungslänge bis zum Wiedererreichen der Oberfläche verwiesen, aber keine definitive Tunnelzusage bestätigt. Auch wurde von der ÖBB einmal mehr der Wunsch hinsichtlich einer Zusage der Gemeinde, sowohl für die aktuelle Eisenbahntrasse als auch hinsichtlich des beabsichtigten Standorts für den Bahnhof, geäußert. Seitens der Gemeinde wurde dem aber nicht entsprochen, sondern lediglich festgestellt, dass der seitens der Gemeinde geforderte Tunnel jedenfalls von der Fischa bis zum Kreisverkehrs B10/B60 und ein etwaiger errichteter Bahnhof auch zur Gänze unterirdisch in dieser Tunnelausgestaltung zu erfolgen hat.

Auch das Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Einbindung der Bürgerinitiativen“ wurde einmal mehr von der ÖBB angesprochen. Hier blieb es aber bei der bisherigen Vorgehensweise, nämlich dass man seitens der betroffenen Gemeinden zuerst die detaillierten Prüfungsergebnisse der ÖBB abwarten möchte und dann der Gemeinderat informiert werden muss, bevor man mit dem Thema vertieft in die Öffentlichkeit geht.

✓ Flughafen - Dialogforum

Am 08.04.2021 fand (virtuell) die Generalversammlung des Dialogforums statt, die mit einer Gedenkminute für den verstorbenen Obmann des Dialogforums, Leopold Winkler, begann.

Neben den statutarischen Tagesordnungspunkten (Rechenschaftsbericht, Rechnungsabschluss und Voranschlag, Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes) stand die Wahl des Vorstandes auf der Tagesordnung.

Der – einstimmig gewählte – neue Vorstand lautet:

Obmann	Bgm. Jürgen MARSCHL
Mitglieder	ARGE gegen Fluglärm – Dr. Manfred PETER FWAG – Ing. Mario ROCH Land NÖ – DI Christian POPP Land Wien – KR LAbg. GR Erich VALENTIN Nachbargemeinden (NÖ) – Bgmst. Jürgen MASCHL Nachbargemeinden (Wien 22. Bezirk) – BV Ernst NEVRIVY
Rechnungsprüfer	Dr. Heinrich VANA Mag. Michael BREUER

Enzersdorf bleibt wie bisher stimmberechtigtes Mitglied (Nachbargemeinden NÖ) im erweiterten Vorstand des Dialogforums.

VzBgm. Werner HERBERT
Ausschussvorsitzender

Hechinger's Marktheuriger! „Aus unseren Händen“

Korrektur Gemeindekalender 2021

Immer Samstag's, Markt von 9:30 bis 12:30
Heurigenbetrieb von 9:30 bis 23:00



Termine mit unseren saisonalen Genussthemen:

- 3. Juli 2021 – Grillwürstel, Käsekrauter, Chiliaugsburger für ihren Grillgenuss
- 7. August 2021 – Grillwürstel, Käsekrauter, Chiliaugsburger für ihren Grillgenuss
- 4. September 2021 – Presswurst, Blunz'n, Leberwurst & Co, alle Marktproduzenten
- 2. Oktober 2021 – Veltliner Beuschel, heimisches Wild & das volle Marktangebot
- 6. November 2021 – Wildwurst, Gans'l im Glas & das volle Marktangebot
- 4. Dezember 2021 – Selchwürstel, Weihnachtspasteten & das volle Marktprogramm

Hechinger's, 2433 Margarethen/Moos, Leithastrasse 5, 02230/3660, heuriger@hechingers.at

Wir freuen uns auf ihren Besuch und senden liebe Grüße aus Margarethen/Moos -
die Produzentengemeinschaft „Aus unseren Händen, Weingut Michael Auer, das Heurigenteam und Familie Hechinger



Die negativen Seiten von Sonne, Hitze und Trockenheit.

Der NÖ Zivilschutzverband berät Sie gerne.

www.noezsv.at

■ UGR Michael Grill

Abfallbeseitigung, Umweltschutz und alternative Energien



Geschätzte Mitbürger*innen,

was gibt es Neues aus meinem Ressort und mit welchen Anliegen aus der Bevölkerung dürfen wir uns beschäftigen, um unsere Gemeinde lebenswerter zu gestalten?

Wie Sie sicher schon bemerkt haben, sind nun - bis auf ein paar - alle Sammelseln saniert bzw. neugestaltet und bieten jetzt zusätzlich die Möglichkeit, Informationen zu Projekten und Veranstaltungen in unserer Gemeinde bekannt zu geben. Doch, bevor ich darauf näher eingehe, möchte ich nochmals auf die Einwurfszeiten hinweisen, da diese leider immer wieder zum allgemeinen Ärgernis missachtet werden!

WERKTAGS (Montag bis Samstag) von 7.00 bis 20.00 Uhr

Und es wäre sensationell, wenn die Blechcontainer nach dem Einwurf wieder geschossen werden – sollte eigentlich selbstverständlich sein, da man Zuhause den Mistkübel auch nicht offen stehen lässt?!

Doch nun zu den Schaukästen bei den Sammelseln, da es vielleicht im Herbst doch die eine oder andere Veranstaltung in der Gemeinde geben könnte: Bitte bringt die Plakate aufs Gemeindeamt und unsere Gemeindearbeiter werden sie in beiden Ortsteilen aufhängen. Im Gegenzug ersuchen wir Sie, auf die A-Ständer weitestgehend zu verzichten. Derzeit stehen 13 Schaukästen im Gemeindegebiet zur Verfügung. Sollten diesbezüglich Fragen bestehen - bitte einfach melden. Die Schaukästen für die Vereine werden wir in einer Sitzung, voraussichtlich am 15. September 19.00 Uhr, zuteilen. Eine finale Einladung ergeht an die Obleute Mitte August.

Im Rahmen eines Projektes, das vom Brucker Abfallverband injiziert wurde, werden in den nächsten Tagen zwei „Trennkassette“, eines vor der Schule und eines am Spielplatz beim Friedhof in Margarethen, probeweise aufgestellt. Diese bestehen aus 3 einzelnen Mistkübeln, die entsprechend farblich gekennzeichnet sind, um auch im öffentlichen Bereich eine Mülltrennung zwischen Plastik, Blech und Restmüll zu ermöglichen. Ich bin schon gespannt, ob dieses Projekt Anklang findet und freue mich schon auf Rückmeldungen, wie Sie diese Idee finden! (Details siehe Infoblatt GABL)

Zum Thema Veranstaltungen werden wir 2022 mit einem Relaunch wieder voll durchstarten. Im heurigen Herbst möchten wir - im kleinen Rahmen - die Informationsabende, welche für das letzte Jahr geplant waren, in beiden Ortsteilen nachholen.

Folgende Themen werden vorgetragen: Althausanierung, PV Anlagen, E-/Wasserstoff-Mobilität im privaten Bereich, schonender Umgang mit Ressourcen im eigenen Haushalt! Sollten weitere Informationen von Interesse sein, bitte um ein kurzes Mail an mich und wir werden versuchen, den Bedarf zu decken.

Ich freue mich schon auf ein wenig Normalität im Herbst und bis dahin wünschen meine Ausschussmitglieder und ich einen schönen und erholsamen Sommer.

Ihr
Umweltgemeinderat
GGR Michael Grill

michael.grill@enzersdorf-fischa.gv.at

GABL

TRENNKARUSSELL



Maßnahme

Der GABL setzt Maßnahmen im Rahmen der haushaltsnahen Verpackungssammlung für die Sammelkategorien Leicht- und Metallverpackungen im öffentlichen Raum zur Steigerung der Sammelmengen. Die Maßnahmen sollen dazu beitragen, dass die EU Ziele des Kreislaufwirtschaftspaketes mit Blick auf die Sammel- und Recyclingquoten im Verpackungsbereich durch gemeinsame Anstrengungen erreicht werden.

Umsetzung

Zur Forcierung der Kreislaufwirtschaft erhalten die GABL-Mitgliedsgemeinden für Ihre öffentlichen Anlagen, wie Spielplätze, Freibäder, Parks usw. ein sogenanntes „Trennkarsussell“ für die getrennte Sammlung von Abfällen. Die Standorte der Trennkarsusselle wurden von den einzelnen Gemeinden festgelegt.

Das sogenannte Trennkarsussell ist mit 3 Behältern zu je 50 Liter für **Restmüll**, **Leichtverpackungen** (GT) und **Metallverpackungen** (Dosen) ausgestattet. Spezielle Aufkleber mit entsprechenden Piktogrammen sollen die getrennte Sammlung verdeutlichen. Damit wird speziell auf die gängigen Müllsorten wie **Dosen und PET-Flaschen** eingegangen. Welche bisher mit der Sammlung in den gewöhnlichen Straßenbehältern für das Recycling verloren gingen.

Die vollen Behälter werden von den Gemeindemitarbeitern regelmäßig entleert. Die getrennt gesammelten Abfälle werden dann am Bauhof oder am Sammelzentrum in den entsprechenden Tonnen entsorgt. So kann auch der Müll aus dem öffentlichen Raum einem stofflichen Recycling zugeführt werden.

Ziel

Durch unser aller Mitwirken gelangen Verpackungsabfälle wieder in den Recyclingkreislauf! Damit schonen wir Ressourcen und unsere Umwelt!

GIB MIR DEN REST



GEMEINSCHAFT FÜR ABFALLBEHANDLUNG
BLITZ BRICK AN DER LUTHE
Alte Straße 10 • 42699 Solingen • Telefon: 0212 4500-1
E-Mail: info@abl.gabli.de • www.gabli.de

BIN FÜR DICH DA



JA DAS DARF REIN **NEIN** DAS DARF NICHT REIN



GEMEINSCHAFT FÜR ABFALLBEHANDLUNG
BLITZ BRICK AN DER LUTHE
Alte Straße 10 • 42699 Solingen • Telefon: 0212 4500-1
E-Mail: info@abl.gabli.de • www.gabli.de

ICH WILL NUR DICH



JA DAS DARF REIN **NEIN** DAS DARF NICHT REIN



GEMEINSCHAFT FÜR ABFALLBEHANDLUNG
BLITZ BRICK AN DER LUTHE
Alte Straße 10 • 42699 Solingen • Telefon: 0212 4500-1
E-Mail: info@abl.gabli.de • www.gabli.de

■ Aus dem Ressort von GGR Helmut Tomek

Liebe Enzersdorferinnen und Margarethnerinnen,
liebe Enzersdorfer und Margarethner!



Heute möchte ich mich wieder mal den Defibrillatoren in unseren Ortschaften widmen, denn mit Ihrer Hilfe kann jeder, auch wenn er ängstlich ist, einen Menschen wiederbeleben. Ein Defibrillator ist ein Schockgeber. Das medizinische Gerät kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen beenden. Die Defibrillatoren, die für Ersthelfer zugänglich sind, heißen *automatische externe Defibrillatoren (AED)*.

Ein AED verbessert die Chancen einer erfolgreichen Herz-Lungen-Wiederbelebung, kann sie aber nicht ersetzen.

Ist der Patient bewusstlos und atmet nicht, dann sollten Sie sofort einen Notruf absetzen und dann mit der Wiederbelebung beginnen. In dieser Situation können Sie nichts falsch machen - außer eben nichts zu tun. Denn die ersten fünf Minuten nach einem Herzstillstand sind entscheidend, ob der Patient eine Chance hat, zu überleben. Gibt es noch weitere Umherstehende, bitten Sie auch diese um Mithilfe (zum Beispiel, um den Einsatzwagen an einem zentralen Ort zu lotsen).

Während ein Ersthelfer mit der Herzdruck-Massage beginnt, sollte ein anderer den AED vorbereiten. Sobald Sie den Defibrillator anschalten, gibt dieser Anweisungen:

- Elektroden aufkleben
- Haut sollte dafür trocken sein
- Wo genau Sie die Elektroden hinkleben sollen, ist auf dem Gerät abgebildet: Eine Elektrode unterhalb des Schlüsselbeins auf der rechten Seite des Patienten, die andere links am unteren Brustkorbrand
- Gerät gibt Anweisung, was zu tun ist
- Wichtig: Bis jetzt Herzdruckmassage durchführen. Beenden Sie diese erst, wenn der AED etwas anderes vorgibt.

Wenn der AED Sie anweist, den Patient nicht zu berühren, dann berühren Sie den Patient an keiner Stelle seines Körpers. Der Defibrillator analysiert in dieser Zeit den Herzrhythmus, also die elektrische Aktivität des Herzens. Diese kann schon durch winzige Impulse beeinflusst werden. Der Automat erkennt selbständig, ob er das Herz des Patienten mit Stromstößen wieder in Takt bringen muss oder nicht.

Tun Sie einfach das, was das Gerät sagt. Dabei können Sie nichts falsch machen, im Gegenteil: Der AED gibt Ihnen Sicherheit, denn er analysiert und entscheidet, was notwendig ist.

Herzdruckmassage

Ist ein Defibrillator vor Ort, nutzen Sie ihn. Wenn nicht, sollten Sie Herzdruckmassage und Beatmung durchführen:

- Knien Sie sich neben den Verletzten
- Drücken Sie die Ballen Ihrer übereinanderliegenden Hände auf das untere Drittel des Brustkobs
- Drücken Sie mit viel Kraft den Brustkorb bis zu fünf Zentimeter tief
- Ihre Arme sind dabei gestreckt
- Frequenz: etwa 100 bis 120 mal pro Minute.
- Beatmung und Herzdruckmassage erfolgen im Wechsel: 30 x Drücken, 2 x Beatmen.
- Machen Sie mit der Herzdruckmassage weiter, bis der Rettungssanitäter oder der Notarzt kommt.
- Wechseln Sie sich, wenn möglich, mit anderen ab

Beatmung

- Hals überstrecken
- Eine Hand liegt auf der Stirn, die andere Hand öffnet den Mund des Patienten
- Daumen und Zeigefinger der auf der Stirn liegenden Hand verschließen die Nase
- Eigenen Mund weit öffnen
- Nach eigenem Rhythmus vorsichtig in den Mund des Patienten atmen

Ihr letzter Erste-Hilfe-Kurs ist eine Ewigkeit her? Machen sie mit beim nächsten Auffrischkurs. Wir bei uns jährlich abgehalten.

Erste Hilfe bei Covid-19

Wenn Sie jemanden helfen, dann besteht theoretisch die Gefahr, sich bei demjenigen mit Corona anzustecken. Bevor Sie also aktiv werden, setzen Sie Ihren Mundschutz auf und achten Sie darauf direkt danach sich die Hände zu waschen oder zu desinfizieren. Wichtig ist, dass der im Blut vorhandene Sauerstoff durch eine Herzdruckmassage ins Gehirn gelangt, um dieses bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes mit Sauerstoff zu versorgen. Sollten Sie Angst vor einer Infektion haben, dann können auch auf eine Mund-zu-Mund-Beatmung verzichten. Entscheiden Sie sich für das Beatmen, dann tragen Sie einfach auch während der Wiederbelebung eine Maske und/oder legen Sie dem Patienten ein leichtes Tuch über den Mund.

Unsere Defis waren auch schon mehrmals positiv im Einsatz.

Dass unsere Defis immer funktionsbereit sind, ist auch ein Verdienst des Herrn Michael Täufinger von Koloszar Medizientechnik GmbH.

Der Ausschuss Gesundheit Soziales und Römerland besonders ich wird sich weiterhin einsetzen, das Netz der Defis für unsere Bürger noch dichter zu machen, damit die Versorgung immer lückenloser wird.

Unsere Defi-Standorte in Enzersdorf per 06/2021

Schule Schlossgasse 4
Spielplatz Festwiese
Arthur Krupp Straße 1

Fischamenderstraße 50 Stiege 1
Rosengasse 15
Blaulichtzentrum



Unsere Defi-Standorte in Margarethen per 06/2021

Pfarrhaus neben Kirche

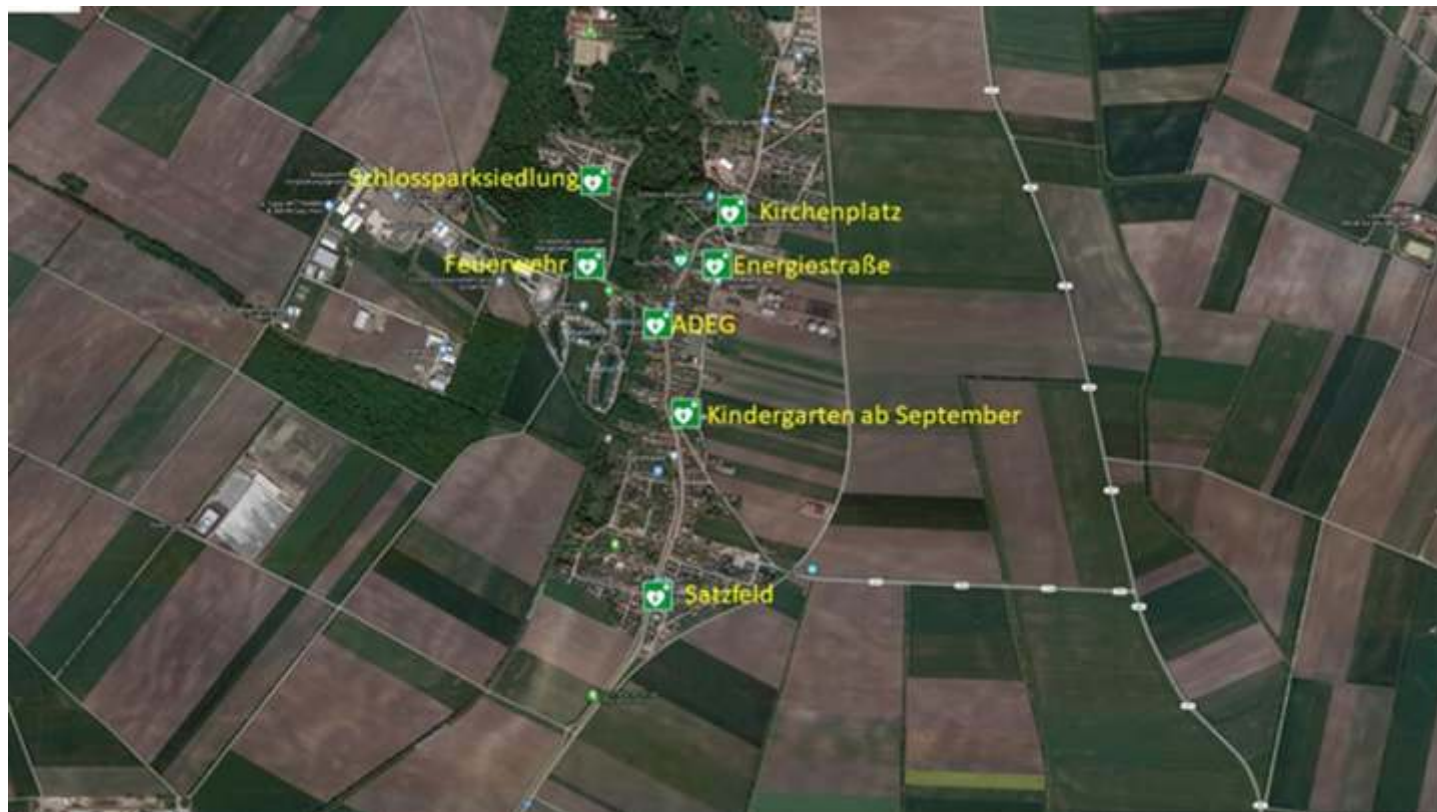
Energierstraße 12

ADEG

Feuerwehr und Kindergarten Energierstraße 31, ab September 2021

Am Satzfeld 2

Schloßparksiedlung 2 Stiege2

***Unter dem Motto: Defi finden, öffnen, zuhören, retten!***

Ich wünsche Ihnen, dass Sie nie einen Defi benötigen, jedoch ist es beruhigend zu wissen, wo im Notfall der nächstliegende rasch zu finden ist.

Barrierefrei in Enzersdorf an der Fischa und Margarethen am Moos

Die letzte Begehung war 2010. In den letzten 10 Jahren hat sich viel getan. Deswegen haben wir beschlossen, dass wir wieder mit der Organisation „Bildung hat Wert“ von der Erwachsenen Bildung NÖ eine Begehung unserer Ortschaften planen. Die Begehung findet am

Montag, 19.07.2021, 14.00 Uhr

Treffpunkt:

Gemeindeamt Enzersdorf an der Fischa

statt. Wenn Sie Interesse daran haben, schicken Sie mir bitte eine Anmeldung per Mail oder Telefon.

E-Mail: helmut.tomek@enzersdorf-fischa.gv.at oder Telefon +43664 4210458

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

GGR Helmut Tomek

Vorsitz im Ausschuss Gesundheit und Soziales

und Mitglied im Ausschuss Wasser, Abwasser, Verkehr, öffentliche Beleuchtung, Sicherheit

**Marktgemeinde
Enzersdorf an der Fischa**

Einladung

zur

Eröffnung

des

Blaulichtzentrums

in Enzersdorf an der Fischa, Andreas Heilinger Platz 1

am

Sonntag, 29. August 2021, 10.00 Uhr

mit

Mag. Wolfgang SOBOTKA

Präsident des Nationalrates

Den Festgottesdienst feiert mit uns

Pater Lic. Dr. Saviour MENACHERY, C.M.I.

Der Festgottesdienst und Festakt wird musikalisch vom Fischtaler Musikverein umrahmt

Die zur Zeit der Eröffnung geltenden Covid 19 Schutzmaßnahmen sind einzuhalten!

Auf Ihr Kommen freuen sich

Werner Herbert e.h.
Vizebürgermeister

Franz Popp, BA MA e.h.
Landespolizeidirektor



Markus Plöchl e.h.
Bürgermeister

LBD Dietmar Fährfellner, MSc e.h.
Landesfeuerwehrkommandant

**Marktgemeinde
Enzersdorf an der Fischa**

Einladung

zur

Eröffnung

des

Kindergartens

in Margarethen am Moos, Leithastraße 31

am

Freitag, 03. September 2021, 15.00 Uhr

mit

Frau Landesrat

Christiane Teschl-Hofmeister

und Segnung des Hauses

Der Festakt wird musikalisch vom Musikverein Margarethen umrahmt

Die zur Zeit der Eröffnung geltenden Covid 19 Schutzmaßnahmen sind einzuhalten!

Auf Ihr Kommen freuen sich

Markus Plöchl e.h.

Bürgermeister

Werner Herbert e.h.
Vizebürgermeister



Christian Lutz e.h.
geschäftsführender Gemeinderat

■ EVN Bonuspunkte Spendenaktion: Mehr Bäume für meine Gemeinde!

Gemeinsam mit der Gemeinde Enzersdorf an der Fischa startet die EVN die Aktion „Mehr Bäume für meine Gemeinde“. Dabei kann ab Juni jeder EVN Kunde ganz einfach in Form von Bonuspunkten einen positiven Beitrag leisten. Mit den gespendeten Erträgen werden heimische Baumarten erworben und auf dem Gemeindegebiet gepflanzt.

„Wir möchten mit dieser Aktion Erholungsräume auf regionaler Ebene schaffen und unterstützen. Gleichzeitig geht es uns natürlich auch um die Bewusstseinsbildung“, skizziert Bürgermeister Markus Plöchl die Idee.

Die Gemeinde Enzersdorf an der Fischa ist gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden Teil eines EVN Spenden-Projektes. „Wir sind gespannt, wie diese Aktion angenommen wird“, so EVN Gemeindebetreuer Christian Edlinger. „Je nachdem möchten wir diese Aktion gerne auf weitere niederösterreichische Gemeinden ausweiten“.

Gespendet werden kann bis 30. September 2021.

Bonuspunkte sammeln & spenden – So funktioniert's

Alle EVN Kunden, die Strom oder Gas beziehen, sammeln schon allein damit ganz automatisch Bonuspunkte. Zusätzlich können mit wenig Aufwand noch mehr Bonuspunkte gesammelt werden – etwa mit der Anmeldung zum Newsletter, der Nutzung der Online Services PLUS oder durch die Weiterempfehlung der EVN. Die gesammelten Bonuspunkte können für viele unterschiedliche Dinge eingelöst, aber auch gespendet werden:

1. Website evn.at/baumaktion aufrufen
2. Anmelden, um den aktuellen Bonuspunkte-Stand zu erfahren
3. Gewünschten Spendenbetrag eintragen
4. Spende mit „Jetzt Bonuspunkte spenden“ bestätigen.

Alternativ kann auch per Mail: info@evn.at oder in einem EVN Service Center: evn.at/standorte gespendet werden.

Mehr unter www.evn.at

EVN
Energie. Wasser. Leben.

BONUS FÜR
unsere Gemeinde

Spenden Sie jetzt Ihre EVN Bonuspunkte für mehr Bäume in der Gemeinde!
Mehr auf evn.at/baumaktion

Jetzt EVN Bonuspunkte spenden!
evn.at/baumaktion

Anwendungen mit Handy-Signatur

Behördenwege und Online Services der Verwaltung

- Österreichs digitales Amt
www.oesterreich.gv.at
- Unternehmensserviceportal
www.usp.gv.at
- Arbeitnehmerveranlagung (FinanzOnline)
www.finanzonline.at
- Elektronische Gesundheitsakte (ELGA)
www.gesundheit.gv.at
- Elektronische Zustellung
Informationen zur elektronischen Zustellung und die Liste der zugelassenen Zustelldienste finden Sie unter www.zustellung.gv.at
- Neues Pensionskonto
www.neuaspensionskonto.at
- Online-Services der Österreichischen Sozialversicherung
www.sozialversicherung.at
- Meldebestätigung / Meldeauskunft
<https://www.help.gv.at/meldebestaetigung>
- Strafregisterbescheinigung
<https://www.help.gv.at/strafregisterbescheinigung>
- Transparenzportal
www.transparenzportal.gv.at

Wozu benötigen Sie die Handy-Signatur?

Die Aktivierung der Handy-Signatur macht Ihr Mobiltelefon zum digitalen Ausweis, mit dem Sie sich im Internet eindeutig identifizieren können. Die Signaturfunktion ermöglicht es Ihnen, Dokumente oder Rechnungen rechtsgültig elektronisch zu unterschreiben. Mit der Handy-Signatur leisten Sie eine elektronische Unterschrift, die der handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt ist.

Die Handy-Signatur erspart Privatpersonen und auch UnternehmerInnen zeitintensive Behördengänge. Gleichzeitig sind die Dokumente vor ungewollten Datenänderungen geschützt.

Österreichs digitales Amt

Nutzen Sie www.oesterreich.gv.at oder die dazugehörige App „Digitales Amt“, um Amtswege einfach und bequem online abzuwickeln:

- Wohnsitzänderung
- Wahlkarte beantragen
- Digitaler Babypoint
- Reisepass Erinnerungsservice

Die Handy-Signatur funktioniert mit allen Mobiltelefonen und ist kostenlos.

So kommen Sie zu Ihrer Handy-Signatur

- Über elektronische Zugänge
- Persönlich (z. B. in Ihrem Finanzamt)
- Online mit Ihrer bestehenden Bürgerkarte

Detaillierte Informationen zu den unterschiedlichen Aktivierungsmöglichkeiten finden Sie unter

www.buergerkarte.at/aktivieren-handy.html

Anwendungen im privatwirtschaftlichen Bereich

- Dokumentensafe
www.handy-signatur.at/login (Handy-Signatur Konto)
- Online-Kündigen (Verträge, Abos, etc.)
www.online-kuendigen.at
- PDF-Dokumente (z. B. Verträge) elektronisch unterschreiben
www.buergerkarte.at/pdf-signatur

Weitere Handy-Signatur Anwendungen finden Sie unter www.buergerkarte.at/anwendungen-handy.html

Ihre Vorteile im Überblick

- Sich im Internet digital ausweisen
- Dokumente komfortabel rechtsgültig elektronisch unterschreiben
- Amtswege online erledigen und eServices der Wirtschaft mittels Handy-Signatur sicher nutzen
- Bei Amtswegen Gebühren einsparen! Für eine Vielzahl von Amtswegen fallen Antrags- oder Beilagegebühren nach dem Gebührengesetz an; diese sind um 40% reduziert, wenn der Antrag mit der Handy-Signatur eingebracht wird
- Hoher Sicherheitsstandard und kostenfreie Nutzung

In Kooperation mit:



Impressum

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Bundesministerien für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
Grafische Gestaltung: Schneider/BMDW/Digitalberatung
Druck: BMDW Wien 2019

Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

Die Handy-Signatur

Ihr digitaler Ausweis und Ihre
Unterschrift im Internet

... für private Nutzung
und Behördenwege

www.bmdw.gv.at/handy-signatur

Einfach elektronisch unterschreiben: Egal wann, egal wo

Geben Sie nach dem Start der Signaturanfrage Ihre Handy-Nummer und Ihr Signaturpasswort ein.

Variante 1: TAN per SMS

- Sie erhalten Ihren TAN per SMS.



Einfach und komfortabel mit der „Digitales Amt“ App unterschreiben:

Variante 2: „Digitales Amt“ App

- Starten Sie die App und klicken auf Ihr Profil (mittleres Symbol).
- Wählen Sie den Punkt „Offene Signaturen“ und klicken Sie auf „Unterschreiben“.
- Signieren Sie mittels Fingerabdruck oder Gesichtserkennung.

Hinweis: Vor der Signatur können Sie die Daten, die Sie unterschreiben, nochmals kontrollieren. Bitte beachten Sie: Wenn Sie Push-Benachrichtigungen aktiviert haben, können Sie direkt aus der Benachrichtigung signieren.

So kommen Sie zur „Digitales Amt“ App:



Scannen Sie den QR-Code links.
Mehr Informationen finden Sie auf oesterreich.gv.at unter **Anmeldung in der App „Digitales Amt“**.

Voraussetzung ist ein Smartphone das Fingerabdruck oder Gesichtserkennung unterstützt.

Alternativ können Sie auch die App „Handy-Signatur“ verwenden.
Mehr dazu finden Sie unter: app-info.handy-signatur.at.



Ab sofort können Sie während der Parteienverkehrszeiten (Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr) am Gemeindeamt in Enzersdorf, Ihre Handy Signatur freischalten lassen. Dazu benötigen Sie ein Smartphone mit österreichischem Provider und einen amtlichen Lichtbildausweis.

■ Tipps der Polizei



POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Sicher in den Urlaub!

© LPD-NÖ – Dieter Höller

Um unbeschwert den Urlaub genießen zu können:

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Haus/Ihre Wohnung während der Abwesenheit gut gesichert ist!

Ersuchen Sie Nachbarn, dass diese sich um Ihr leerstehendes Objekt kümmern (Postkasten)!

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Empfehlungen

Information und Beratung unter: 059133

In Flughäfen und Bahnhöfen
auf die Gepäckstücke
besonders achten!

Im Hotel Geld und
Wertsachen in den
Tresor legen!

Vorsicht vor Trickdieben
und Handtaschenräubern!



Empfehlungen

Information und Beratung unter: 059133

Das Auto am Flughafenparkplatz
oder am Urlaubsort gesichert
abstellen und keine
Wertgegenstände
darin belassen!

Geldwechsel nur in
Banken durchführen!

Kreditkartenbelege
aufheben!



Empfehlungen

Information und Beratung unter: 059133

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Urlaub!

■ Eine neue Ladestation in Margarethen/Moos

Die Gemeinde Enzersdorf/Fischa ist um eine Attraktion reicher: WO? Am Parkplatz in der Nähe des ADEG Marktes in Margarethen/Moos errichtete die EVN eine neue Ladestation für Elektroautos.

Für Bürgermeister Markus Plöchl ist diese E-Tankstelle eine perfekte Ergänzung für die nachhaltige Infrastruktur unserer Gemeinde: „Nun bietet sich die gute Gelegenheit das ökologische Aufladen des Autos mit einem Besuch bei Freunden, dem Einkauf oder einfach nur mit einem gemütlichen Kaffee in unserer Gastronomie zu verbinden“.

Die EVN Ladestation ermöglicht mit einer Leistung von bis zu 22 kW bei einer Ladezeit von 60 Minuten, wieder bis zu 100 Kilometer weit zu kommen.

Die Freischaltung erfolgt über die EVN Strom-Tankkarte, mit der in Österreich das größte, flächendeckende Ladenetz für E-Fahrzeuge in Österreich genutzt werden kann.



Neben dem Umweltgedanken und der steigenden Reichweite machen auch die aktuellen Rahmenbedingungen wie Förderungen, Vorsteuerabzugsfähigkeit, Entfall des Sachbezugs und der motorbezogenen Versicherungssteuer Elektro-Fahrzeuge immer attraktiver. Daher sind auch mehr öffentliche Ladestationen zum Laden der Fahrzeuge notwendig. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität in Niederösterreich wurde in den letzten Jahren kräftig forciert. Aufgrund des starken Ausbaus von Ladestationen ist die Nutzung von Elektrofahrzeugen flächendeckend möglich.

Die Leistungen der EVN im Bereich E-Mobilität auf einen Blick:

- Schnell und einfach laden in ganz Österreich mit der EVN Strom-Tankkarte bzw. mit der Autoladen-App
- Kontinuierlicher Ausbau des Ladenetzes
- Verkauf von Wallboxen für Zuhause
- Optimierung des Energieverbrauchs mit dem Joulie-Optimierungsassistenten www.joulie.at
- Errichtung und Betrieb von E-Ladestationen für Unternehmen und Gemeinden, auf Wunsch mit Anbindung an das österreichweite Ladestellennetz
- Energie- und Mobilitätsberatung für Unternehmen, Gemeinden und Privatkunden
- Alle Informationen rund um das EVN E-Mobilitätsangebot finden Sie unter www.evn.at/E-Mobilitat.

■ Ein neuer Betrieb stellt sich vor

Wir sind ein Hausbetreuungsunternehmen, gegründet von Bianca Rübiger aus Enzersdorf an der Fischa.

Bei Cleanderella erhalten Sie immer ein individuelles und auf Ihre Wünsche zugeschnittenes Angebot zu fairen Preisen. Sie wählen frei aus, welche unserer Leistungen Sie gerne in einem frei wählbaren Turnus oder auch einmalig nutzen möchten. Hierbei steht Ihnen das gesamte Spektrum des Hausbetreuungsservice zur Verfügung, ob Haushaltsreinigung, Außenreinigung, Einfacher Gartenservice, Haustechnik Tätigkeiten oder Winterdienst.



Wir freuen uns sehr über Ihren Anruf unter der Nummer
0664/2483839



Eine Ära geht zu Ende...



Mit diesem Dorfblick verabschieden wir uns als Firma bei Ihnen, unseren werten Kunden und Gästen sowie der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa. Wir möchten diese Gelegenheit aber auch dafür nutzen, eine kleine Zeitreise zu unternehmen und dürfen Ihnen nachfolgend ein paar Eckpunkte unserer Unternehmensgeschichte präsentieren. Für viele von Ihnen bestimmt nichts Neues; immerhin haben uns ganze Generationen bei diesen Meilensteinen begleitet:

1909 – 1955: Anton Bayer führte den Betrieb auf der damaligen Hausnummer 161 (jetzt Fischamender Straße 29) mit dem Handel von Fahrrädern, diversen land- und hauswirtschaftlichen Geräten sowie einer Schlosserei. Damit übernahm er den im 19. Jahrhundert gegründeten Familienbetrieb inklusive Schmiede. Sohn Ignaz Bayer († 1979) erlernte den Schlosser- und Mechanikerberuf im elterlichen Betrieb.

1956: Das alte Steinhaus wurde abgerissen und das heutige Stockhaus mit Geschäftslokal und Werkstatt erbaut. Die Geschäftsführung übernahmen Ignaz und Franziska Bayer († 2005) und eröffneten die erste Tankstelle (Gasolin) in Enzersdorf.

1978: Die jüngste der 5 „Bayer-Kinder“, Beate, führte mit ihrem Gatten Fritz Haiduk, einem gelernten Fleischer, in die nächste Generation. Das nötige Know-how für das alte Handwerk brachte ihm sein Schwiegervater bei und damit war der Grundstein für die folgenden 40 Jahre gelegt. Mit dem Tankstellenbetrieb (Aral und Avia), dem Handel und der Reparatur von Fahrrädern, Mopeds und Garten-geräten wurden drei Kinder quasi im Geschäft groß und Mithilfe war von klein auf angesagt!

1996 – 2007: Das kleine Lokal „Nipperl's Pub“ wurde sozusagen familiäres Zentrum und begleitete nicht nur Stammgäste inklusive verschiedener Vereinstreffen, sondern bewirtete auch diverse Veranstaltungen wie Feuerwehr-, Bauern, Damen- und Kindermaskenbälle, Diavorträge etc. über ein Jahrzehnt.

Bis 2021: Letztlich war der Schwerpunkt in der Werkstatt mit Servicearbeiten und Reparaturen.

Schweren Herzens wurde das seit ca. 1860 in Familienbesitz befindliche Grundstück mit Wohnhaus, Einfamilien-Blockhaus, Werkstatt, ehemaligem Lokal und großem Garten heuer verkauft, da „die Kinder“ ausgeflogen sind und das Familiengeschäft nicht weitergeführt wird. Besonders in der heutigen Zeit ist es sehr schade, wenn innerfamiliär keine Nachfolge angetreten werden kann – immerhin sind Kleinunternehmen ohnehin eine „aussterbende Rasse“, eine echte Rarität geworden. Gerne hätten wir Ihnen unsere Dienstleistungen und Waren auch zukünftig in bewährter Qualität angeboten, doch nun ist es für den mittlerweile 67-jährigen, allseits bekannten „Chef“ an der Zeit, die wohlverdiente Pension anzutreten. Damit folgt er seiner Gattin in den bestimmt nicht wörtlich zu nehmenden Ruhestand, schließlich haben die sechsfachen Großeltern in der Buckligen Welt ihr neues Zuhause gefunden und sind dort schon längst unter den Einheimischen herzlich aufgenommen worden. Der Schritt in den Lebensabend wird mit einem lachenden und einem weinenden Auge begangen, dennoch soll man stets nach vorne blicken!

Für die lange, ja zum Teil über Jahrzehnte währende Treue, möchten wir uns aufrichtig bedanken! Wir hoffen, Sie haben uns immer positiv in Erinnerung und wünschen Ihnen auf diesem Wege alles erdenklich Gute, ganz besonders Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Herzlichst, Ihre Firma bzw. Familie Beate & Fritz Haiduk samt Kindern



Straßenumzug anlässlich der Markterhebungsfeier im Juni 1986



Die beiden „Zuagrabsten“ in ihrer neuen Heimat, dem Keltendorf Schwarzenbach

Neue Kurse

Mo, 05. Jul 21 9:00 Uhr
Mo, 19. Jul 21 18:00 Uhr
Sa, 17. Jul 21 9:00 Uhr
Sa, 14. Aug 21 9:00 Uhr
Mo, 9. Aug 21 18:00 Uhr
Do, 12. Aug 21 18:00 Uhr
Di, 10. Aug 21 18:00 Uhr
Do, 8. Jul 21 9:00 Uhr
Sa, 10. Jul 21 8:00 Uhr
Sa, 31. Jul 21 8:00 Uhr

Klasse B
Klasse B
Klasse A
Klasse A
Klasse CE
Klasse BE
Klasse F
Klasse Moped
Fahrtraining A
Fahrtraining B

Fahrsicherheitstraining

A oder B

ab **98** €



Vorteil für DICH &
Deine FRIENDS



FRIENDS-PACKAGES
GRUPPENRABATT (inkl. Dir)

DIE FAHRSCHULE MIT **DRIVE**

Bruck/Leitha

Hauptplatz 12

Tel. 02162/65195

FAHRSCHULE

Dr. Juhasz

www.dr-juhasz.at

■ G21 aktiv wie immer



Nachdem das Leben wieder zu einer gewohnten Art zurückgefunden hat, ist auch die Arbeit bei G21 wieder in die Gänge gekommen. Seit Ende April hat das Kernteam wieder in regelmäßigen Treffen an den zukünftigen Aufgaben gearbeitet. Hier sind vor allem die zukünftigen Entwicklungen die aus der Dorfbefragung hervorgingen das Hauptthema.

Die Ergebnisse haben Sie in einer Kurzzusammenfassung zugestellt bekommen, sie sind aber in der Gesamtaufstellung auf der Gemeindehomepage zu finden. Die Auswertung hat auf Grund der vielen Antworten zu den offenen Fragen etwas Zeit in Anspruch genommen. Hier möchten wir uns nochmals für Ihre Mühe und die vielen konkreten Vorschläge herzlich bedanken. Wie geht es nun weiter?

Wie bereits in einer vorigen Ausgabe erwähnt, ist die Gemeinde mit Anfang dieses Jahres wieder in den begleiteten G21-Prozess eingestiegen. Das hat zur Folge, dass es vom Land NÖ einen vorgegeben Ablauf gibt, um mögliche Förderungen für Projekte beantragen zu können. Die Dorfbefragung war hier der Anfang auf dessen Ergebnissen eine Weiterentwicklung des Leitbildes sowie daraus abgeleitet Projekte entwickelt werden. In einem ersten Schritt hat das Kernteam eine Zusammenfassung der Wünsche, Anregungen und auch der Kritikpunkte der Bevölkerung erstellt. Daraus lassen sich vor allem für die wichtigsten Kernthemen zukünftigen Schwerpunkte und Arbeitsbereiche ableiten. Diese sind hier aufgezählt:



- Mobilität** (Gehwege, Gehsteige, Öffentlicher Verkehr, Radwege, Sicherheit, Barrierefreiheit)
- Freizeit** (Hundezone, Wegekarte, Bademöglichkeit, Gastronomie, Wanderwege, Sitzgelegenheiten)
- Umwelt** (Müllvermeidung, Grünräume, Entsiegelung, Renaturierung Reisenbach, Lärmvermeidung)
- Infrastruktur** (Glasfaserausbau, Gehsteige, Straßensanierungen, Nahversorgung)
- Ortsbild** (Gestaltungen, Grünraumpflege, Fassadensanierungen, Baumpflanzungen, Freiräume, Verkehrsberuhigung)
- Klimaschutz** (Verkehrsberuhigung, Betriebskooperationen, alternative Energien, regionale Versorgung, alternative Mobilität, Begrünungen, Entsiegelung, Naturschutz)
- Generationen** (Spezielle Angebote, Pflege, Veranstaltungen, Kinderangebote, Integration, Jugend)
- Kommunikation** (Aktualität, Homepage attraktivieren, BürgerInnenveranstaltungen)
- Gemeinde21** (Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeit, Projektpatenschaften)

Obwohl hier einige Themen dabei sind die allen unter den Nägeln brennen wie etwa Verkehrsberuhigung oder Begrünungen und Entsiegelung sind hier entsprechende Maßnahmen von vielen Mitentscheidern, wie Land, Bund oder auch einfach Grundbesitzern abhängig. Hier gilt es noch detaillierter in die Materien einzudringen um auch umsetzbare, nachhaltige Projekte zu entwickeln.

Sowohl das Kernteam wie die Gemeindevertretung aber auch Entscheidungsträger im regionalen Raum (Römerland-Carnuntum) sind voll entschlossen diese Themen anzugehen und die Lebensqualität in der Gemeinde zu steigern. Klar ist aber auch es braucht ein „Mittun“ der Bevölkerung. Nur aufzuzeigen und einzufordern wird zu wenig sein. Daher freut es uns auch sehr, dass in den Antworten eine große Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit bei G21 bekundet wurde (56% können es sich vorstellen).

Also gehen wir es an. Wer mitmachen möchte ein kurzes Mail an g21@enzersdorf-fischa.gv.at. In der nächsten Nummer gibt es dann hoffentlich schon Genaueres darüber zu berichten. Für den hoffentlich nicht all zu heißen Sommer wünschen wir Ihnen eine erholsame Zeit zur Entspannung und zum Kräfte tanken.



WIRnetE

WIRTSCHAFTSMARKT

SAMSTAG, 28.08.21 / 09 – 12 UHR

In Margarethen/Moos - im VERANSTALTUNGSSAAL

(bei Schönwetter ev. vor dem ADEG)

SAMSTAG, 11.09.21 / 09 – 12 UHR

In Enzersdorf/Fischa - im PARK neben ADEG

(bei Schlechtwetter im Volksheim)

Fahr'
nicht fort,
Kauf' im
Ort

Lernen Sie unsere Einzelunternehmen aus Enzersdorf und Margarethen kennen und verbringen Sie einen gemütlichen Vormittag. Es sind auch wieder viele neue Unternehmen/Produkte mit dabei.

FÜR SNACKS UND GETRÄNKE IST GESORGT!



Ortsgruppe Enzersdorf/Fischa



Liebe Kinder, geschätzte PensionistenInnen,
unten dürfen wir Euch unser geplantes Programm für 2021 vorstellen:

2. August	Generationenausflug ins Family Land nach St. Margarethen
8. August	Berndorf zur „Ladies Night“
30. August	ab 14.00 Uhr Kinderolympiade in EF
5.-11. September	Mehrtagesfahrt zum Millstätter See
25. September	Jahreshauptversammlung mit Neuwahl und Mitgliederehrung
12. Oktober	Apfelfahrt zum Tierpark Herberstein u. anschließend zum Apfelhof Wilhelm

(Änderungen vorbehalten)

Die Details zu den Veranstaltungen lassen wir Euch wie gewohnt noch rechtzeitig zukommen!

Wir wünschen einen schönen Sommer und vielleicht ist auch für Euch etwas dabei, wo wir uns wiedersehen!

für die Vereine
Wolfgang Hiller

 The EVN logo consists of the letters 'EVN' in a bold, black, sans-serif font, with the tagline 'Energie. Wasser. Leben.' in a smaller font below it.

EVN
Energie. Wasser. Leben.

WASSER FÜR di und mi.

Der Bau unserer Naturfilteranlage Petronell hat bereits begonnen. Wir liegen bei diesem Projekt voll im Plan und werden die Anlage bereits Ende 2021 in Betrieb nehmen.

Dank der neuen Naturfilteranlage können wir dann die Wasserhärte auf 10 bis 12° dH reduzieren. Davon profitieren rund 50.000 Bewohner der Region.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evn.at/wasser



■ Kulturveranstaltung

Open Air Multivision JAKOBSWEG

am Dorfplatz in Enzersdorf an der Fischa
Samstag, 11. September 2021

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 19.30 Uhr



Ein zeitgeistiges, immer aktuelles Thema mit viel Inspiration zum Selbermachen, „draußen“ präsentiert, ein bekannter Vortragender und hervorragender Fotograf, genug Platz und Abstand für jeden – beste und sichere Voraussetzungen also! Wir würden uns sehr freuen über Ihren Besuch. Wandern und „langsam unterwegs sein“ ist gerade jetzt sehr zeitgeistig, so führt der kaum bekannte Österreichische Jakobsweg (Römerland Carnuntum Jakobsweg) fast vor unserer Haustür von Wolfsthal entlang der Donau über

Hainburg bis Fischamend und Schwechat. Und er wurde neu beschildert!

Bei Schlechtwetter können wir in das Volksheim Enzersdorf ausweichen. Bestuhlung je nach aktueller Veranstaltungsverordnung, für Ihre Sicherheit und genug Abstand ist jedenfalls gesorgt. Für Open Air gerne auch Decken mitbringen bzw. einfach ein wenig herbstlicher kleiden. Um die Organisation vor Ort (es ist sicher genug Platz !!) zu erleichtern würden wir sie ersuchen per Anruf oder Mail über die Gemeinde oder beim Vortragenden eine Vorreservierung zu treffen (Kurzentschlossene natürlich auch willkommen abends am 11. Sept.)

Professionelle digitale Reisemultivisionen mit eindrucksvollen Bildern und Videos - auf Großleinwand präsentiert! Infos, Spannung und Wortwitz sind garantiert, wie immer liebevoll und professionell multimedial gestaltet. REISEFIEBER GARANTIERT!



JAKOBSWEG, NORDSPANIEN - 1000 km LANGSAMKEIT



2018 und 2019 wollte unser Weltenbummler und Fotograf Sepp Puchinger zum zweiten Mal den spanischen Jakobsweg erleben – mit all seinen kleinen Geschichten abseits des Pilgerrummels. „Das Gefühl viel Zeit zu haben, und doch mit Santiago und dem Kap Finisterre einem fernen Ziel zu folgen, war genauso schön wie die Tatsache alles andere auf ein Minimum zu reduzieren und sich auf die kleinen unerwarteten Erlebnisse des nächsten Tage zu freuen.“ meint der Vortragskünstler.

1000 langsame, individuelle Kilometer auf dem Camino - Zeit zum Nachdenken, Schauen und Verharren - unterwegs über die Pyrenäen, durch Navarra und La Rioja bis ins trockene Kastilien, über hohe Pässe ins galizische Santiago und ans „Ende der Welt“ am Kap Finisterre.

Der berühmte Pilgerpfad ist voll mit Legenden, Sehenswürdigkeiten und schönen Landschaften. Die verfallende Einsiedelei, das stille Kloster, die stolze Stadt, die kleine Quelle oder auch der einsame Hirte am Wegesrand – jeder entdeckt und erlebt für sich! Sepp Puchinger erzählt von Begegnungen, den großen Festen - und persönlichen Eindrücken. Ein besondere Erlebnisreise für Aug, Ohr und Seele....



Ärztewochenenddienst

FISCHAMEND – KLEINNEUSIEDL – ENZERSDORF – SCHWADORF

17.07./18.07.2021	DANESH Dr. Ramin	Fischamend	02232/76386
24.07.2021	ERTL Dr. Claudia	Schwadorf	02230/2142
31.07./01.08.2021	MORITZ Dr. Anton	Fischamend	02232/76540
21.08./22.08.2021	DANESH Dr. Ramin	Fischamend	02232/76386
28.08.2021	ERTL Dr. Claudia	Schwadorf	02230/2142
04.09./05.09.2021	MORITZ Dr. Anton	Fischamend	02232/76540
18.09./19.09.2021	DANESH Dr. Ramin	Fischamend	02232/76386
25.09.2021	ERTL Dr. Claudia	Schwadorf	02230/2142

DANESH Dr. Ramin: 2401 Fischamend, Schulgasse 6, 02232/76 386

MORITZ Dr. Anton: 2401 Fischamend, Wienerstraße 8, 02232/76540

ERTL Dr. Claudia, 2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1, 02230/21 42

Ärztewochenenddienst

MARGARETHEN–MANNERSDORF–SOMMEREIN–TRAUTMANNSDORF–REISENBERG

03.07./04.07.2021	PARIZEK Dr. Peter	Margarethen	02230/29063
10.07.2021	SKODLER Dr. OG	Mannersdorf	02168/62324
11.07.2021	KREIMEL Dr. Elisabeth	Sommerein	02168/63393
17.07./18.07.2021	EGGER Dr. Andreas	Seibersdorf	02255/6415
24.07.2021	EGGER Dr. Andreas	Seibersdorf	02255/6415
31.07.2021	BELZA Dr. Karl	Mannersdorf	02168/62371
07.08.2021	KREIMEL Dr. Elisabeth	Sommerein	02168/63393
08.08.2021	SKODLER Dr. OG	Mannersdorf	02168/62324
14.08.2021	BELZA Dr. Karl	Mannersdorf	02168/62371
22.08.2021	HUBER Dr. Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
28.08./29.08.2021	PARIZEK Dr. Peter	Margarethen	02230/29063
04.09./05.09.2021	EGGER Dr. Andreas	Seibersdorf	02255/6415
11.09.2021	KREIMEL Dr. Elisabeth	Sommerein	02168/63393
12.09.2021	HUBER Dr. Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
18.09.2021	BELZA Dr. Karl	Mannersdorf	02168/62371
19.09.2021	SKODLER Dr. OG	Mannersdorf	02168/62324
25.09./26.09.2021	PARIZEK Dr. Peter	Margarethen	02230/29063

BELZA Dr. Karl, 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 48, 02168/623 71

KREIMEL Dr. Elisabeth, 2453 Sommerein, Wolfsbrunn 5, 02168/633 93

HUBER Dr. Gerhard, 2451 Au/Leithaberge, Hoferstraße 18, 02168/82 00

PARIZEK Dr. Peter, 2433 Margarethen/Moos, Wiener Straße 9, 02230/290 63

SKODLER Drs. OG Gruppenpaxis, 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 33, 02168/62324

NATMESSNIG Dr. Michael & Egger Dr. OG Gruppenpraxis, 2444 Seibersdorf, Feldgasse 3, 02255/64 15

BROCK Dr. Norbert, 2434 Götzendorf an der Leitha, Fasangasse 2, 02169/27640

EGGER Dr. Andreas, 2444 Seibersdorf, Gärtnerei 11, 02255/6415

